

EFiD trauert um Dietlinde Kunad, Bundesvorsitzende des DEF

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod von Dietlinde Kunad erfahren.

Sie verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 27. März 2022. Viele Jahre lang hat sie den Deutschen Evangelischen Frauenbund in den Gremien der Evangelischen Frauen in Deutschland vertreten. Engagiert, kenntnisreich und auf dem Hintergrund ihrer vielfältigen ehrenamtlichen Erfahrungen hat sie sich – unter anderem – in die Debatten bei den Mitgliederversammlungen eingebracht. Sie hat dazu beigetragen, dass die Verbände, die zuvor der Evangelischen Frauenhilfe in Deutschland angehörten und die Verbände des DEF in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit fanden. Im Deutschen Frauenrat vertrat sie den DEF und brachte auch in die Verhandlungen dort ihre Anliegen überzeugend ein, z.B. für den „Equal pay day“ oder die Sprachfähigkeit von Frauen (aller Generationen) in Bezug auf die neuen Medien. Wir werden Dietlinde Kunad als überzeugte und überzeugende Christin im Ehrenamt in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihrer großen Familie und den mit ihr über Jahrzehnte verbundenen Frauen im DEF, vor allem im bayrischen Landesverband.

Siehe auch den Nachruf des DEF Bundesverband

http://www.def-bundesverband.de/home/artikel/news/nachruf-auf-dietlinde-kunad/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=dbe082e694fdcbc839049ec2ee17a77f